

Flohmärkte an der St. Johanniskirche in Bad Salzelmen

In jedem Jahr finden in den Monaten Juni, Juli und August die schon von vielen Leuten sehlichst erwarteten Flohmärkte rund um die St. Johanniskirche statt. Dabei hat es sich eingebürgert, dass diese Veranstaltung immer am letzten Sonnabend des jeweiligen Monats durchgeführt wird. Was spricht eigentlich für die Beliebtheit dieser Flohmärkte um unsere Kirche? Ein Grund hierfür ist sicher, das Anbieten von Neuware



nicht zu gestatten, damit der typische Charakter eines Flohmarktes erhalten bleibt. So mancher Käufer hofft auf ein

vermeintliches Schnäppchen und schon allein das Beobachten der unterschiedlichen Käufer ist recht interessant. So

gibt es den Unentschlossenen, der mehrmals an den gleichen Stand kommt, den für ihn interessanten Artikel in die Hand nimmt und sich so gar nicht zum Kauf entschließen kann. Dann aber gibt er sich einen Ruck, tritt entschlossen an den Standinhaber heran und sagt, dass er jetzt doch diesen Gegenstand für den verlangten Preis erwerben will. Da muss er aber zu seiner großen Enttäuschung hören, dass inzwischen ein anderer Käufer da war, der gern den Preis dafür entrichtet hat.

„Sport frei“ und jede Menge Spaß zum 7. Deutschen Walkingtag Fröhliches Walken durch den Kurpark Bad Salzelmen



Ein sonniger Sonntagmorgen – nicht zu heiß und nicht zu kalt. Natürlich kann man an solch einem Tag bis mittags schlafen oder Fernsehen schauen, doch es geht auch anders. Dies bewiesen die knapp 30 Walker und Walkerinnen, die am 7. Mai aus Nah und Fern zum Kurpark Bad Salzelmen geeilt kamen. Sie alle wollten gern etwas für ihre Gesundheit und Fitness tun – und sie kamen auf ihre Kosten.

Der Gesundheitsinitiative „Deutschland bewegt sich“, die durch die BARMER und den Deutschen Heilbäderverband ins Leben gerufen wurde, schloss sich in diesem Jahr auch wieder der SOLEPARK Schönebeck/Bad Salzelmen an und lud zum gemeinsamen Walking und Nordic Walking ein.

Der Startschuss fiel am Tagungszentrum „Dr. Tolberg“ im Herzen des Kurparks. Forschen Schrittes ging es unter fachlicher Anleitung vorbei am Kunsthof, durch das Tannenwäldchen bis zum Bierer Berg. Das gegenseitige Kennenlernen kam dabei auf keinen Fall zu kurz, zumal das Walking eine Sportart ist, die ein kleines Schwätzchen zulässt. Unabhängig der jeweiligen Vorkenntnisse zählte an diesem Tag vor allem der Spaß, sich sportlich zu betätigen und seinen Kreislauf ein wenig „auf Trab“ zu bringen.

Nach der Rückkehr warteten unterschiedliche Aktionen auf die Teilnehmer. So konnten sie zum Beispiel kostenlos eine Blutdruck- und Beinvenenmessung nutzen, und eine Tom-

bola lockte mit attraktiven Preisen.

„Für uns als anerkannter Kurort und kompetenter Anbieter im Gesundheitsbereich war es selbstverständlich, den Walkingtag zu unterstützen. Bewegungsmangel durch Bürotätigkeiten oder auch zu wenig Zeit für Freizeitsport ist typisch für diese Zeit. Die Folgen wie Übergewicht, Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Schwäche sind allgemein bekannt. Mit dem Walkingtag wollen wir alle motivieren, für die eigene Gesundheit aktiv zu werden – und dies macht in einer Gruppe und mit fachlicher Unterstützung natürlich noch mehr Spaß.“, bestätigt SOLEPARK-Mitarbeiterin Kathleen Heinemann.



Dann gibt es den Anfänger, der noch nie einen Flohmarkt besucht hat und der zur Freude des Verkäufers gern die Ware zum festgelegten Preis kauft. Natürlich gibt es in der Schar der Käufer auch die Profis, die genau wissen, wonach sie suchen und was sie dafür bezahlen wollen. Da ist auch schon ein Tisch gefunden, auf dem ein lang gesuchter Gegenstand liegt. Nun wird eine möglichst gelangweilte Miene aufgesetzt und dabei gefragt, was dieser Artikel kostet. Beim Erfahren des Preises gibt es eine abwehrende Haltung und man erklärt, dass man so etwas schon mehrmals auf dem Flohmarkt gesehen hätte, aber zu einem niedrigeren Preis. Damit wendet sich der Käufer ab und schickt sich an, ganz langsam den Stand zu verlassen. Der Verkäufer möchte gern Umsatz machen und ruft dem vermutlichen Käufer nach, was er zu zahlen denn bereit wäre. Sofort dreht sich dieser wieder zum Stand zu und nach einem hartnäckigen Feilschen, welches stark an einem orientalischen Basar erinnert, kommt es doch zu einem Kauf. Das Schöne aber daran ist, dass Käufer und Verkäufer anschließend zufrieden sind. Recht zufrieden sind aber zum Ende des Flohmarktes auch die Mitglieder des Kirchbauvereins, wenn Kassensturz gemacht wird. Die Einnahmen sollen doch



Fotos: Kirchbauverein

zur Bezahlung von Restaurierungen in unserer Kirche genutzt werden. Nun hoffen wir alle auf gutes Wetter, denn dieses wird an den Tagen des Flohmarktes besonders wichtig sein. *Reinhard Banse*

Verehrte Mitglieder,

wie immer sollen Sie an dieser Stelle aktuell informiert werden über das Baugeschehen an und in der Kirche und über die Aktivitäten des Kirchbauvereins.

In wenigen Wochen werden rund um die Kirche wieder Gerüste errichtet. Nach vielen Anträgen und unzähligen Beratungen können wir endlich mit der Anbringung von Dachrinnen am Kirchenschiff beginnen. Fehlende Dachrinnen haben zu Durchfeuchtungen und Schäden am Mauerwerk geführt. Jeder Besucher der Kirche kennt den immer größer werdenden feuchten Fleck an einem Pfeiler im Altarraum. Die riesigen Wassermassen, die beim Regen vom Dach stürzen, haben zu Feuchtschäden im Sockelbereich geführt. Die aufwendigen Arbeiten zum Anbringen der Dachrinnen rund um das Kirchenschiff werden finanziell unterstützt vom Bund, Land und Kirchenkreis. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Wenn Sie uns unterstützen wollen, können Sie spenden auf das Konto 320 056 902 bei der Salzlandsparkasse (BLZ 800 555 00) oder besuchen Sie die Flohmärkte, die um unsere Kirche stattfinden. Von dem Autor des nebenstehenden Berichtes, Herrn Banse, organisiert, helfen die Flohmärkte dem Kirchbauverein, die notwendigen finanziellen Eigenmittel zur Erhaltung der Kirche aufzubringen. Sie können uns auf dem Flohmarkt alte wertvolle Gegenstände, die Sie nicht mehr benötigen, zum Verkauf am Stand des Kirchbauvereins überlassen oder vielleicht finden Sie an unserem Stand etwas, was Sie schon lange suchen. Sie wissen ja: Jeder Euro hilft uns.



Einladen möchte ich Sie zu den nächsten Veranstaltungen. So können Sie beim Johannistag am 27. Juni um 20 Uhr auf dem St.-Gertraudenfriedhof Musiker aus 3 Kontinenten mit Didgerodoo-Wold-Music erleben. Dazu werden Bildimpressionen aus Australien gezeigt. Am 17. Juli können Sie ab 19 Uhr in der Kirche Jazz und traditionelle Musik alter und ferner Kulturen hören. Es wird Trompeten- und Orgelmusik erklingen.

Ein Höhepunkt wird in diesem Jahr eine Veranstaltung sein, die an den Herbst 1989 erinnert. Es wird Orgelmusik mit Beate Besser erklingen und Bilder aus der Wendezeit 1989 werden das Geschehen vor 20 Jahren illustrieren.

Ein ganz besonderes Erlebnis wird auch in diesem Jahr ein Konzert im Turm unserer Kirche sein. Am 13. September wird Jazz im Turm erklingen mit Gesang und Piano.

Schließlich möchte ich Sie darüber informieren, dass es noch wenige freie Plätze für unsere Busfahrt gibt. Sie führt uns in diesem Jahr am 5. September nach Celle. Wollen Sie mitfahren, melden Sie sich bitte im Büro des Kirchbauvereins an (Tel.: 03928 7698170).

Bis zum nächsten Kurortmagazin verbleibe ich mit vielen freundlichen Grüßen

Ihr Dr. W.-M. Feldbach, Vorsitzender des Vereins